

An des Trostes reinste Quelle,
Flüchte an das Mutterherz,
Doch die Mütter sterben bald;
Hat man dir begraben deine,
Flüchte in den tiefsten Wald
Mit dem wunden Reih — und weine!

Nikolaus Lenau.



Das Erkennen.



in Wanderbursch, mit dem Stab in der Hand,
Kommt wieder heim aus dem fremden Land.

Sein Haar ist bestäubt, sein Antlitz verbrannt,
Von wem wird der Bursch wohl zuerst erkannt?

So tritt er ins Städtchen, durchs alte Thor,
Am Schlagbaum lehnt just der Zöllner davor.

Der Zöllner, der war ihm ein lieber Freund,
Oft hatte der Becher die beiden vereint.

Doch sieh — Freund Zöllmann erkennt ihn nicht,
Zu sehr hat die Sonn' ihm verbrannt das Gesicht.

Und weiter wandert nach kurzem Gruß
Der Bursche, und schüttelt den Staub von dem Fuß.

Da schaut aus dem Fenster sein Schatzel fromm:
„Du blühende Jungfrau, viel schönen Willkomm!“

Doch sieh — auch das Mägdlein erkennt ihn nicht,
Die Sonn' hat zu sehr ihm verbrannt das Gesicht.